

# 30 Jahre Tacke-Pokal 2014

18./19. Oktober  
Hallenbad VS-Villingen

**WASSER**  
25 Jahre  
**BOILER**  
Gemeinschaft  
Villingen-Schwenningen e. V.

# Badespaß pur im Hallenbad Villingen



**Wir gratulieren der WBG-VS zu  
25 erfolgreichen Jahren!**

[www.baeder-vs.de](http://www.baeder-vs.de)

**BVS** Badespaß  
pur



# Wasserballgemeinschaft Villingen-Schwenningen



<b>1. Vorsitzender:</b>	Markus Brunner	<b>Anzahl Mitglieder:</b>	72
<b>Wasserballwart:</b>	Tobias Heinig	<b>davon aktiv:</b>	17
<b>Schriftführer:</b>	Adrian Roth	<b>davon passiv:</b>	55
<b>Kassierer:</b>	Frank Retzer		
<b>Pressewart:</b>	Roger Müller		
<b>Zeugwart:</b>	Marius Wagner, Markus Wagner		

**Trainingszeiten:**  
**Montag: 21.00 Uhr bis 22.00 Uhr**  
**Mittwoch: 20.15 Uhr bis 22.15 Uhr**  
**Samstag: 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr**

Das Training findet im Hallenbad in VS-Villingen statt.  
Mitfahrgelegenheiten für jüngere Interessenten erfahren Sie unter der oben  
abgedruckten Geschäftsstelle oder bei jedem Wasserballer.

## Impressum:

Verantwortlich:	Felix Gäbler, Adrian Roth
Redaktion:	Markus Brunner, Olver Müller, Roger Müller
Layout:	Siglinde Mildenberger
Bilder:	Roger Müller
Herausgeber:	Wasserballgemeinschaft Villingen-Schwenningen e.V.
Anzeigen:	Markus Brunner, Felix Gäbler, Marion Gentner, Petar Kristicevic, Oliver Müller, Roger Müller
Druck:	Todt Druck + Medien GmbH + Co. KG Rudolf-Diesel-Straße 1, 78048 VS-Villingen
Vereinsanschrift:	WBG Villingen-Schwenningen Geschäftsstelle Frank Retzer Am Rain 8, 78056 VS-Weigheim Tel. 07720/810668 <a href="http://www.wbg-vs.com">www.wbg-vs.com</a>



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Wasserballfreunde!

Die Ausrichtung des Turniers um den Tackepokal durch die Wasserballgemeinschaft Villingen-Schwenningen hat eine lange Tradition. Bereits zum 30. Mal richtet der Verein dieses Turnier aus. Es ist zu einem festen Bestandteil sportlichen Landkarte der Stadt geworden und lockt jedes Jahr Gäste aus nah und fern in unsere Stadt. Als gemeinsames Damen- und Herrenturnier sind jedes Jahr an die 150 Sportler und Sportlerinnen involviert, und mindestens nochmals genauso viele Helfer und Zuschauer.

Zur Durchführung der Veranstaltung erfordert das Engagements vieler Mitwirkender: der ehrenamtlichen Helfer, die sich in ihrer Freizeit für diesen Sport engagieren, und natürlich der Sportlerinnen und Sportler, ohne deren Einsatz ein so anspruchsvolles Turnier nicht ausgerichtet werden könnte. Hiervon konnte ich mich auch schon persönlich überzeugen.

Die große Resonanz zeigt, wie beliebt dieses Turnier ist und dass die Teams sich bei der Wasserballgemeinschaft Villingen-Schwenningen wohl fühlen. Mit den teilnehmenden Mannschaften aus ganz Deutschland, der Schweiz und Italien dürfen wir uns auch in diesem Jahr wieder auf spannende Wasserballspiele freuen. Wie in den vergangenen Jahren ist für die Betreuung der Mannschaften und Gäste dank der langjährigen Erfahrung des Organisationsteams bestens gesorgt.

Das Jubiläumsturnier soll eine unvergessliche Veranstaltung werden. Im Namen aller Bürgerinnen und Bürger wünsche ich allen teilnehmenden Teams und Schiedsrichtern erfolgreiche und spannende Spiele sowie den Zuschauern und Gästen einen angenehmen Aufenthalt in der sportbegeisterten ‚Baden-Württemberg-Stadt‘ Villingen-Schwenningen. Der Wasserballgemeinschaft möchte ich zu Ihrem 25. Jährigen Bestehen gratulieren und wünsche dem Verein noch viele weitere Jahre mit sportlichen Highlights.

Ihr

Dr. Rupert Kubon



**Markus Brunner**

## **Liebe Wasserballfreunde,**

seit seiner Gründung im Jahr 1985 findet das große Tacke-Turnier nun zum 30. Mal. Es steht für Spaß, Kameradschaft und hochklassigen Wasserball. Gleichzeitig feiert die Wasserballgemeinschaft in diesem Jahr noch ihr 25 jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Ereignis möchten wir Sie, liebe Gäste und liebe teilnehmenden Mannschaften recht herzlich begrüßen.

Über zwei Tage sind 14 Mannschaften mit weit über 150 aktiven Spielerinnen und Spielern zu Gast bei der Wasserballgemeinschaft. Das Teilnehmerfeld besteht aus hochklassigen Frauen- und Männermannschaften aus Italien, aus der Schweiz und aus ganz Deutschland.

Für den Verein ist das Turnier an sich schon ein großer Erfolg. Es stärkt die Kameradschaft untereinander und zu den befreundeten Vereinen. Genauso können wir uns zu Saisonbeginn sportlich an leistungsstarken überregionalen Mannschaften messen.

Viel Spaß wünsche ich Ihnen auch für den Samstagabend mit gemeinsamem Essen und anschließendem Tanz. Dies ist nur möglich, weil wir mit der Stadt Villingen-Schwenningen die Unterstützung finden, so eine Veranstaltung im Hallenbad durchzuführen

An dieser Stelle geht unser Dank an die Bäder GmbH VS. Des Weiteren bedanken wir uns bei den Sponsoren, bei allen, die eine Werbung in diesem Heft veröffentlichen und bei allen privaten Förderern. Nur mit ihrer Unterstützung ist es uns möglich die Wasserballgemein-

schaft Villingen-Schwenningen finanziell so abzusichern, dass wir für die Verbandsliga Baden-Württemberg eine Mannschaft melden können. Auch gilt der Dank unseren treuen Zuschauern, die die Liebe an dieser Sportart mit uns teilen und immer wieder zu uns finden. Sie stellen gewissermaßen den 8. Mann im Wasser dar.

Ihnen allen:

den Aktiven, Offiziellen, Zuschauern und Sponsoren wünschen wir zwei schöne und ereignisreiche Tage, mit viel Fairness und Kameradschaft.

Ihr Markus Brunner

**Grußwort des 1. Vorsitzenden**





### 30. Tacke Turnier 30 Jahre Sport, Spaß und Freundschaften

Seit sage und schreibe 30 Jahren wird in der Doppelstadt um den jährlichen Tacke-Pokal gespielt. Das Turnier ist damit älter als die Wasserballgemeinschaft selbst und ein feststehender Begriff in der Wasserball-Welt, weit über die Grenzen von Baden-Württemberg und Deutschland hinaus bekannt. Doch die Erfolgsgeschichte des Turniers war niemals vorprogrammiert. Nur durch stetige Veränderung, beispiellose Einsatzfreude, wie auch starker Zusammenhalt aller Vereinsmitglieder der WBG konnte sich das Turnier zu seiner heutigen Form entwickeln.

Der Tacke-Pokal wurde von der Wasserballabteilung des Schwimm- und Skiclubs Schwenningen ins Leben gerufen. 1985 spendete das Möbelhaus Tacke den ersten Pokal und war als Sponsor bis Ende der 90er Jahre aktiv. Als fester Begriff und Markenzeichen für hochklassigen Wasserballsport hat das Turnier seinen Namen immer behalten, obwohl das Möbelhaus Tacke in der Zwischenzeit nicht mehr existiert und längst andere Sponsoren eingestiegen sind.

Anfangen als kleineres Turnier im schwenninger Freibad, mit teilweise nur fünf Herrenmannschaften aus Baden-Württemberg, spielten im ersten Jahr noch die Teams des SSC Schwenningen und SC Villingen gegeneinander. Das war eine Möglichkeit sich miteinander zu messen aber auch um sich näher zu kommen. Im normalen Spielbetrieb war das nicht möglich, denn in der Liga traf man nicht aufeinander. Der SSC Schwenningen war im Württembergischen Schwimmverband und der SC Villingen war im Badischen Schwimmverband organisiert.

Im Jahr 1989 trat man beim Turnier bereits als Stadtmannschaft Villingen-Schwenningen an, die Gründung der Wasserballgemeinschaft war bereits in der Vorbereitung. Das war ein Erfolgsmodell, denn man konnte direkt den Turniersieg für sich verzeichnen. Genauso konnte man im Jahr 1990 als frisch gegründete Wasserballgemeinschaft Villingen-Schwenningen (WBG-VS) den Turniersieg ergattern, was bis zum heutigen Tage nur noch zwei weitere Male gelang (1996 und 1997).

Der SC Friedrichsthal nahm im Jahr 1986 als erste überregionale Mannschaft teil. Im Jahr 1990 trat erstmalig die Wasserballmannschaft des 1. FC Nürnberg an. Die Freunde aus Nürnberg waren seither ausnahmslos bei jedem Turnier mit von der Partie, 24 Jahre lang. Der 1. FC Nürnberg ist mit insgesamt 10 Turniersiegen der erfolgreichste Teilnehmer am Turnier. Über die Jahre 2001 bis 2007 haben sie das Turnier geschehen klar dominiert und durften den Pokal siebenmal in Folge mit nach Hause nehmen.

Mit rein deutscher Beteiligung wurde das Turnier bis zum Jahr 1997 ausgetragen. Im Jahr 1998 hatte das Turnier mit dem Wasserballverein Canottieri Milano erstmalig internationale Beteiligung. Die Kontakte zur Mailänder Mannschaft kamen durch das jährlich stattfindende Trainingslager in Savonia zustande. Canottieri Milano ist dem Turnier ebenfalls seit 1998 treu geblieben, die Mailänder sind somit seit 16 Jahren die Mannschaft mit der zweithäufigsten Teilnahme.

In dieser Konstellation spielte man bis zum Jahr 2003. Doch schon seit einigen Jahren erkannte man, dass es erforderlich wurde dem Turnier neue Akzente zu geben, um die Attraktivität weiter hoch zu halten. Im Jahr 2004 wurden erstmalig auch Damenteams eingeladen, diese Neuerung hat auch gleich zum Erfolg geführt. In 2004 war man erstmalig in der Lage, ein Herrenturnier mit sieben Teams und ein Damenturnier mit vier Teams auszutragen. Das war ein voller Erfolg und hat sich bis zum heutigen Tage ebenfalls fest etabliert. Über die Damenteams, die aus Deutschland, Italien und der Schweiz kamen sind in den darauffolgenden Jahren Kontakte zu weiteren Herrenteams entstanden, somit sind seit 2007 ebenfalls schweizer Herrenteams mit am Start. Der SC Winterthur war hierbei der Vorreiter.

Die WBG hat mit dem Tacke-Turnier ein wirklich internationales Turnier geschaffen, das in dieser Qualität und Kompaktheit seines gleichen sucht. Und das bestätigen jedes Jahr die teilnehmenden Mannschaften. Selbst eine Anreise aus weit entfernten Städten wie Genua,

Hannover oder Dresden nahmen oder nehmen sie jedes Jahr wieder auf sich. Was sind die Gründe dafür? Die professionelle Organisation, die hochklassige Besetzung und der perfekter Zeitpunkt werden für die Saisonvorbereitung

als ihre Hauptgründe genannt. Natürlich muss man auch den Spaß über die beiden Tage und die entstandenen Freundschaften als Erfolgsfaktor erwähnen. Und daran wird die WBG auch in Zukunft weiter arbeiten.



1994



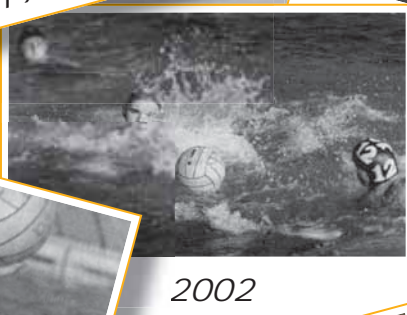
1995



1997



2001



2002



2004



2003



2007



# G-SHOCK

## ABSOLUTE TOUGHNESS



*Griesshaber*

Rietstrasse 10 - 78050 Villingen-Schwenningen - [www.griesshaber-uhren.de](http://www.griesshaber-uhren.de)

**ABSOLUTE CAMOUFLAGE**

CASIO | Introducing the GB-120GM-4ER | [g-shock.de](http://g-shock.de)

Besuchen Sie unsere neu gestaltete CASIO-Premium-Abteilung



Werkzeuge · Schrauben · Zubehör · Normteile

# Peter Schmid

## TECHNISCHER BEDARF

Steinkirchring 70 · 78056 VS-Schwenningen  
Tel: 07720/97260 · Fax: 07720/972650  
info@schmid-tb.de · www.schmid-tb.de



**präzise  
schnell  
effizient  
und  
sportlich  
zum  
Druckprodukt**



**TODT**  **DRUCK**

TODT DRUCK + Medien GmbH + Co. KG  
Rudolf-Diesel-Straße 1 | 78041 VS-Villingen  
Industriegebiet Ifänge  
Tel. 0 77 21.99 87-0 | Fax 0 71 21.99 87-25  
www.todt-druck.de | firma@todt-druck.de



1 **Markus Wagner**

Torhüter, Festlewart, unser letzter Mann,  
43 Jahre

**681 Spiele, 41 Tore, 94 Ausschlüsse**

Mutti für alles

Motto: „Jungs, macht das Ding rein!“

2 **Anton Harter**

Fat Toni, 22 Jahre

**44 Spiele, 15 Tore, 27 Ausschlüsse**

unser Joker aus Karlsruhe

Motto: „Was machst du denn hier?“



3 **Avraam Mastorakis**

Unser Griechenlandimport, 43 Jahre  
sieht aus wie 23

**9 Spiele; 3 Tore; 6 Ausschlüsse**

Chefarzt und Koloss von Rhodos

Motto: „An mir kommt ihr nicht vorbei!“

4 **Adrian Roth**

Flipper der Delfin, 33 Jahre

**47 Spiele, 19 Tore, 31 Ausschlüsse**

mit der Mutter am Beckenrand trifft selbst  
er

Motto: „Nimm ihn du, ich hab ihn sicher.“



5 **Oliver Müller**

Unser Vorzeigebeamter, 47 Jahre

**753 Spiele, 1.859 Tore, 405 Ausschlüsse**

Teilzeit-AH

Motto: „Ich machs mit links!“





6 **Felix Gäbler**

Banker und Kassierer, Co-Kapitän,  
23 Jahre

**184 Spiele, 59 Tore, 76 Ausschlüsse**

Immer da, wenn man ihn braucht.

Motto: „Wenn du mir nicht weh tust, dann tu ich dir nicht weh.“

7 **Matthias Griebhaber**

Extrem Ausdauersportler, 27 Jahre

**30 Spiele, 16 Tore, 10 Ausschlüsse**

auch wenn es ihm nicht gut geht, schwimmt er schneller als der Gegner

Motto: „Also zum Schwimmen würde ich kommen.“



8 **Markus Brunner**

Vorstand, 37 Jahre  
der Kantige

**396 Spiele, 113 Tore, 209 Ausschlüsse**

Papa Brunner hält alles zusammen und wenn es hinten mal eng wird, dann räumt er auf.

Motto: „Ich trainiere Samstags (mit meinen Kindern) und ihr?“

9 **Dirk Heidenreich**

Der Albatros, 38 Jahre

**60 Spiele, 19 Tore, 57 Ausschlüsse**

wirft aus jeder Position

Motto: „Der hätte auch reingehen können!“



10 **Tobias Heinig**

Unser Kapitän, 30 Jahre

**286 Spiele, 667 Tore, 242 Ausschlüsse**

Goalgetter und Spielmacher, im Training wie im Spiel gnadenlos, grenzenlos

Motto: „Los trainiert!!! Gejammert wird später.“



11 **Marius Wagner**

Materialwart, 22 Jahre

**152 Spiele, 67 Tore, 177 Ausschlüsse**

unser fliegender Villinger, irritiert seine Gegner nicht nur durch seine Spielweise

Motto: „An mir und meinem Bart kommt keiner vorbei.“

12 **Petar Krsticevic**

Petar, der T-Shirt-Designer, 39 Jahre

**623 Spiele, 820 Tore, 402 Ausschlüsse**

unser Mann, der alles kann

Motto: „Wer zu spät kommt zahlt.“



13 **Jan Elsäßer**

Jan, der Australier, 22 Jahre

**118 Spiele, 186 Tore, 78 Ausschlüsse**

schläfriger Sunnyboy, der mit roher Gewalt die Bälle in die Ecke knallt

Motto: „Weckt mich, wenn der Ball kommt!“

14 **Frank Retzer**

Kassierer, 41 Jahre

**696 Spiele, 41 Tore, 94 Ausschlüsse**

der Mann für alle Fälle

Motto: „Dabei sein ist alles.“





~

# UNTERNEHMEN UND BANKEN SPRECHEN UNTERSCHIEDLICHE **SPRACHEN**, ICH **SPRECHE** BEIDE

~

## RAMERTCONSULTING – PARTNER FÜR DEN MITTELSTAND

Mein Ziel ist es, Unternehmen an den Stellen zu unterstützen, wo sie in der Planung, aber auch in der Umsetzung vor Ort (im Unternehmen), Hilfe benötigen, und somit das Unternehmen einen oder besser mehrere Schritte nach vorn zu bringen.

## RAMERTCONSULTING BERÄT UNTERNEHMEN:

- die sich auf ihre Stärken konzentrieren möchten, welche im Bereich des operativen Geschäftes liegen, und aktuell den Finanz- und Bankenbereich vernachlässigen
- die die Anforderungen der Banken nicht umfassend klären können und ihre Möglichkeiten im Bankenbereich nicht kennen
- die zu klein sind, um selbst einen kompletten Finanzbereich (qualitativ, quantitativ) vorzuhalten oder denen dieses zu teuer ist
- die eine vielversprechende Idee haben und Unterstützung im Unternehmensaufbau brauchen

Nur wer alle Möglichkeiten kennt, kann sie auch nutzen.  
So wird und bleibt ein Unternehmen zukunftsfähig.

FELIX RAMERT – RAMERTCONSULTING



RAMERTCONSULTING



RAMERTCONSULTING e.Kfm. – Inhaber Felix Ramert – Föhrenweg 4 – 78089 Unterkirnach  
T +49 7721-9166 978 – F +49 7721-9166 239 – M +49 175-4265 645  
felix.ramert@ramertconsulting.de – www.ramertconsulting.de



# motoren**maier** gmbh



**Elektrowerkzeuge**  
**Servotechnik**  
**Pumpen aller Art**  
**Auswuchttechnik**  
**Komplette Antriebstechnik**  
**Spindelservice**

77056 VS-Schwenningen 07720 99680-0 [www.motorenmaier.de](http://www.motorenmaier.de)  
78166 Donaueschingen 0771 3670 [info@motorenmaier.de](mailto:info@motorenmaier.de)

**TOP  
JOB**

Top-Arbeitgeber  
2014

# Kübler

# 25

Jahre Wasserballgemeinschaft  
Villingen-Schwenningen  
Herzlichen Glückwunsch!

[www.kuebler.com](http://www.kuebler.com)



2011  
2012  
2013  
**Prämie auch in 2014**

**Im Kalenderjahr zahlen wir Zuschüsse für**

- Gesundheitskurse bis zu **250 €**
- Prof. Zahnreinigung bis zu **50 €**
- BKK Fit & Gesund Bonus bis zu **150 €**
- Zuschuss zur BKK-AktivWoche bis **160 €**
- Osteopathie bis zu **300 €**



**Optimale Leistungen und persönlicher Service – [www.bkk-sbh.de](http://www.bkk-sbh.de)**



Hauptverwaltung  
Löhnstr. 45  
78847 Trössingen  
☎ 07425 94003 0

Geschäftsstelle  
Gerwigstr. 33  
78112 St. Georgen  
☎ 07724 91236

Geschäftsstelle  
Villingen Str. 2/Bälenpark  
78054 VS-Schwenningen  
☎ 07720 956177

Geschäftsstelle  
Triberger Str. 64  
78136 Schonach  
☎ 07722 7060

**Uwe Müller · Friedhofsgärtnerei**



**Pflanzenüberwinterung  
Gartenbau • Grabpflege**

[www.pflanzenüberwinterung.com](http://www.pflanzenüberwinterung.com)

Erzbergerstraße 21 · 78054 VS-Schwenningen  
Tel. 0 77 20 / 3 58 72 · Fax 0 77 20 / 2 31 11 · [info@blumenhaus-m-mueller.de](mailto:info@blumenhaus-m-mueller.de)

## Zwei Vereine in Villingen-Schwenningen

Beim SSC Schwenningen gab es schon eine lange Tradition im Wasserballsport. In den 60-er Jahren spielte man in der württembergischen Verbandsliga. In den 70ern ging man eine Spielgemeinschaft mit dem SC Villingen ein und spielte in der badischen Landesliga (4. Platz). Danach gab es wieder getrennte Mannschaften, die jeweils in den Bezirksligen (badisch & württembergisch) spielten. Nach 25 Jahren folgte 1979 der Aufstieg des SSC Schwenningen in die Verbandsliga Württemberg und ein Spielbetrieb mit 2 Mannschaften. Daraufhin folgte aber sofort wieder der Abstieg in die Bezirksliga.



## Gründung und Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg 1989

Die WBG (Wasserballgemeinschaft) Villingen-Schwenningen wurde am 23.08.1989 gegründet. Damit war der Verein ein Stück gemeinsame Stadt. Außerdem war die WBG der erste gemeinsame Verein Villingen-Schwenningens, was eine Sensation im regionalen Sportgeschehen war. Eine Besonderheit hierbei war, dass Spieler der WBG laut Satzung entweder Mitglieder im SSC Schwenningen oder im SC Villingen sein mussten. Diese Konstellation war erforderlich, da der Deutsche Schwimmverband Startgemeinschaften im Wasserball nicht genehmigte. Der SSC Schwenningen, dessen Mannschaft 1989 in die Oberliga aufgestiegen war, und der SC Villingen gaben ihre Wasserballabteilungen auf. Die WBG wurde sportlich an Württemberg angeschlossen.

Zum 1. Vorsitzenden wurde Horst-Michael Koch gewählt, Wolfgang Kneer wurde Cheftrainer. Die Wasserballgemeinschaft VS hatte zu ihrer Gründungszeit 5 Mannschaften. Die 1. Mannschaft spielte in der Oberliga Baden-Württemberg, die 2. Mannschaft in der Verbandsliga Württemberg und die 3. Mannschaft in der württembergischen Bezirksliga. Außerdem gab es noch eine C- Jugend Mannschaft in der baden-württembergischen Liga und eine Seniorenmannschaft.

Der erste gemeinsame Wettkampf erfolgte noch als Stadtmannschaft beim Tacke-Pokal 1989, welcher auch sofort gewonnen wurde. Trotz gutem Beginn in der Oberliga, man konnte beim Heimspiel immerhin den Regionalligaabsteiger schlagen, musste man durch

Der SC Villingen spielte jahrelang in der badischen Landesliga. Auch hier gab es ein ständiges Auf und Ab. In den 80er Jahren gab es größere Wechsel von Spielern aus Schwenningen nach Villingen. Der SSC Schwenningen konnte somit keine Mannschaft mehr bilden und startete mit Trainer Hartmut Patega einen Neuanfang mit jugendlichen Schwimmern. Erstmals gab es eine Jugendmannschaft in VS, die aus Kostengründen nicht an der baden-württembergischen Liga teilnehmen konnte. Aus dieser Jugendmannschaft entwickelte sich die 1. Mannschaft, welche 1986 in die Verbandsliga Württemberg aufstieg. Leider konnte diese Klasse nicht gehalten werden. Trotzdem erfolgte ein sofortiger Wiederaufstieg und die Qualifikation für die Oberliga Baden-Württemberg.



sehr knappe Ergebnisse wieder als Neunter in die Verbandsliga absteigen. Aufgrund dieser Konstellation musste die 2. Mannschaft trotz sensationellem 3. Platz in der Verbandsliga in die Bezirksliga zwangsabsteigen.



Im Jahr 1989 erfolgte auch das 1. Spiel gegen Savona, einer Partnerstadt von Villingen-Schwenningen. Die italienischen Wasserballer waren zu Besuch in VS. Dieses Spiel gewann man mit 20 zu 15 Toren.

## Wiederaufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg 1991



Nach dem Abstieg in die Verbandsliga Württemberg wurde sehr hart trainiert und der sofortige Wiederaufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg angestrebt. In der Spielzeit 90/91 gewann die 1. Mannschaft den Tackepokal und konnte ebenfalls das Turnier beim ASK Stuttgart gewinnen. Sie wurde souverän Meister der Verbandsliga Württemberg und erreichte so das angestrebte Ziel: den Wiederaufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg. Die Mannschaft wurde auch Pokalsieger des

württembergischen Pokals. Dieses Pokalspiel fand jedoch unter sehr schwierigen Bedingungen statt. Am Morgen hatte es in Villingen-Schwenningen noch geschneit. In Esslingen wurde das knappe Spiel im sehr schwach beheizten Freibad ausgetragen.

Die 2. Mannschaft wollte es der 1. Mannschaft gleichtun. Auch sie wurde unangefochten Meister der Bezirksliga Süd-Ost Württemberg und schaffte ebenfalls den Aufstieg in die nächsthöhere Liga (Verbandsliga). Weiterhin ging auch der Bezirkspokal an die Wasserballgemeinschaft Villingen-Schwenningen. Die B-Jugendmannschaft belegte den 4. Platz in der baden-württembergischen Jugendliga.

## 10 Jahre in der Oberliga Baden-Württemberg 1991 - 2000

In den 90er Jahren folgten die erfolgreichsten Jahre der Wasserballgemeinschaft Villingen-Schwenningen. Zehn Jahre lang konnte man in der Oberliga Baden-Württemberg verbleiben. In diesem Zeitraum wurden etliche Pokal- und Turniersiege gefeiert. Die Vorstandschaft wechselte ihre Posten. Wolfgang Kneier war von 1991 bis 1999 1. Vorsitzender. Horst Michael Koch übernahm den Trainerposten.

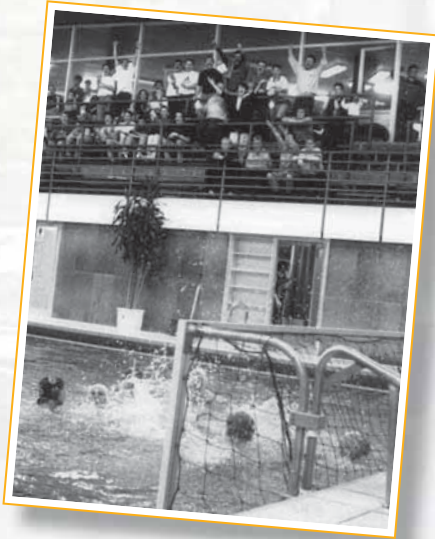
### Die frühen 90er Jahre

Die 1. Mannschaft belegte in den frühen 90er Jahren immer einen Platz unter den besten fünf in der Oberliga Baden-Württemberg. Herausragend war damals der 3. Platz gleich nach dem Wiederaufstieg im Jahr 1992. Die erste Mannschaft verlor zwei Jahre lang kein einziges Heim-



spiel. Besonders zu erwähnen war das Gastspiel des ehemaligen Nationalspielers und Olympiateilnehmers Frank Otto beim Spiel gegen den SV Cannstatt II. Dieses Spiel wurde auch von einem regionalen Fernsehsender komplett aufgezeichnet und wenige Tage später gesendet. Ab 1994 gab es fast 10 Jahre lang immer ein wöchentliches Trainingslager im Januar in der Partnerstadt Savona. Hier konnte man sich auch im Januar sehr gut im vereinseigenem Freibad auf die anstehenden Spiele der Oberliga vorbereiten.

Die Wasserballgemeinschaft konnte 3-mal das Halbfinale des Baden-Württembergischen Pokals und damit auch automatisch die Qualifikation für die 1. Runde Süddeutscher Pokal erreichen. Die Heimspiele im Villingen Hallenbad waren legendär. Hier konnten höherrangige Mannschaften mit der Unterstützung der zahlreichen Zuschauer, des Öfteren war die Tribüne



im Villingen Hallenbad komplett belegt, sensationell geschlagen werden. Hervorzuheben ist hier die Halbfinalteilnahme am Süddeutschen Pokal im Jahr 1993 und die Teilnahme an der 1. Runde um den Deutschen Pokal 1993. Dies war ein außergewöhnliches Spiel. Aufgrund der nicht ausreichenden Größe des Spielbeckens im Villingen Hallenbad musste man das Heimspiel ins Hallenbad nach Freiburg verlegen. Dort reiste die Wasserballgemeinschaft Villingen-Schwenningen mit einer großen Delegation mit einem 50er Bus an.

Leider verlor man das Spiel gegen den SV Oberhausen knapp mit 8:12 Toren. Rückblickend war die Wasserballgemeinschaft in diesem Zeitraum Spezialist für spannende Pokalspiele. Ebenfalls konnten in diesem Zeitraum Turniere in Köln-Hürth und in Duisburg gewonnen werden. Weiterhin wurde die Wasserballgemeinschaft im Jahr 1991 mit der Bronzemedaille des städtischen Sportverbandes ausgezeichnet und gewann auch im gleichen Jahr die Sportlerwahl zur Mannschaft des Jahres 1991.

Die 2. Mannschaft konnte zwei Jahre lang die Verbandsliga Baden-Württemberg halten, musste aber 1994 leider wieder in die Bezirksliga absteigen. Außerdem konnte auch eine 3. Mannschaft zwei Jahre lang in der Bezirksliga gemeldet werden.

### Die späten 90er Jahre

Die 1. Mannschaft konnte in diesem Zeitraum die größten Erfolge der Vereinsgeschichte erzielen. Die Stammspieler erreichten die für Wasserball optimale Altersstruktur (um die 30 Jahre). 1996 und 1998 belegte man in der Oberliga Baden-Württemberg jeweils den 2. Platz. Aufgrund dieser Vizemeisterschaften hätte man 1997 und 1999 in der Regionalliga Süd aufsteigen können. Wegen der langen Fahrzeiten (Frankfurt, München usw.) und der finanziellen Mitteln verzichtete man jedoch auf den Aufstieg. Bis 1999 konnte man sich aber immer unter den ersten vier Mannschaften in der Oberliga Baden-Württemberg halten.

Weiterhin konnte man 3-mal das Finale um den Baden-Württembergischen Pokal erreichen. 1997 verlor man in einem dramatischen Spiel in Heilbronn mit 9:10 Toren. Besonders bitter war es, das die Wasserballgemeinschaft über den gesamten Zeitraum geführt hatte und erst 40 Sekunden vor Schluss nach etlichen Ausschlüssen der Spieler das Spiel verlor. 1999 verlor man knapp gegen den TSV Zuffenhausen in Stuttgart mit 9:12 Toren.

1998 machten man es aber besser. Beim Heimspiel im Villingen Freibad konnte der SSV Freiburg souverän mit 10:4 Toren besiegt werden. Die Wasserballgemeinschaft Villingen-



Schwenningen war erstmalig Baden-Württembergischer Pokalsieger.



Aufgrund dieser Erfolge war die Wasserballgemeinschaft mehrere Jahre hintereinander immer für die 1. Runde des Süddeutschen-Pokal qualifiziert.



Ebenfalls 1998 erreichte man überraschend das Finale um den Süddeutschen Pokal. Dieses Finale fand in Offenbacher Freibad statt. Die Wasserballgemeinschaft rechnete sich keine großen Chancen aus, da der Gegner SC Offenbach in der Regionalliga Süd immer unter den besten vier Mannschaften platziert war. Doch es kam ganz anders. Die Spieler der Wasserballgemeinschaft Villingen-Schwenningen spielten frech auf und hatten keinen Respekt vor der höherrangigen Mannschaft. Besonders Uwe Müller glänzte mit 6 Toren und ließ den Abwehrreihen des Gegners keine Chancen. Bis kurz vor Schluss konnten die Wasserballer aus VS immer einen kleinen Vorsprung halten. Leider verlor man das Spiel durch zwei schnelle Tore des SC Offenbach kurz vor Spielende mit 9 zu 10 Toren.

Aufgrund dieser Erfolge konnte man sich zum zweiten Mal für die 1. Runde um den Deutschen Pokal qualifizieren. Bei der Auslosung zog die Wasserballgemeinschaft ein Heimspiel.

Dieses wurde leider gegen einen schlagbaren Gegner St. Ingbert knapp mit 11:13 Toren verloren. Der Traum von einem Auswärtsspiel gegen Spandau Berlin war leider ausgeträumt



In diesem Zeitraum gewann die 1. Mannschaft die Turniere in Neunkirchen, Konstanz, Heilbronn (Masters) und letztmalig 1997 den Tacke-Pokal.

Durch Kürzungen der Muttervereine SSC Schwenningen war der Spielbetrieb im November 1997 gefährdet. Die Wasserballgemeinschaft Villingen-Schwenningen änderte aufgrund dieser Kürzungen die Satzung und war künftig nicht mehr unter dem Schirm der Muttervereine. Im Januar 1998 trennte man sich vom SSC Schwenningen und SC Villingen und wurde ab diesem Zeitpunkt als selbstständiger Verein mit eigenem Startrecht und eigener Mitgliedschaft geführt. Von Seiten des SC Villingen wurde aber weiterhin eine jährliche Unterstützung gewährt.



1999 gewannen die Wasserballer aus Villingen-Schwenningen noch die Sportlerwahl des Schwarzwald-Baar-Kreises. Uwe Müller wurde 1. Vorsitzender der Wasserballgemeinschaft Villingen-Schwenningen. Aufgrund Personalengpässen musste man 2001 leider als Letzter aus der Oberliga Baden-Württemberg absteigen.





## Abstieg in die Verbandsliga Baden-Württemberg 2001 -2008

Aufgrund fehlender Spieler konnte man über einen längeren Zeitraum keine Zweite Mannschaft mehr melden. Die 1. Mannschaft belegte in den folgenden 8 Jahre immer einen Mittelplatz in der Verbandsliga Baden-Württemberg; Um den Abstieg musste man zum Glück nie kämpfen. 2001 löste Horst Michael Koch Uwe Müller wieder als Vereinsvorsitzenden ab.



Durch den Wechsel von Schwimmern aus Villingen zum Wasserball im Jahr 2001 und deren kontinuierlichen Weiterentwicklung ging es ab 2004 wieder aufwärts. Ab 2005 nahmen die Erfolge wieder zu. Ein Aufstieg in die Oberliga war aber dennoch nicht realistisch. Vier Jugendspieler starteten mit Zweitstartrecht für den SV Ludwigsburg bei den Deutschen Meisterschaften. 2005 konnte erstmalig wieder ein Halbfinale um den Baden-württembergischen Pokal erreicht werden. Dadurch qualifizierte man sich wieder für die 1. Runde um den Süddeutschen Pokal. Ebenfalls waren zum ersten Mal Frauenteams beim Tacke-Pokal am Start.



Aufgrund der Reaktivierung alterer Spieler und besonders eines weiteren Zugangs von 4 Schwimmern aus Villingen wurde im Jahr 2009 der Wiederaufstieg in die Oberliga als Ziel angestrebt. Am Ende der Spielzeit belegte die Wasserballgemeinschaft einen sehr guten 2. Platz in der Verbandsliga Baden-Württemberg und war automatisch in die Oberliga Baden-Württemberg aufgestiegen. Ebenfalls konnte in diesem Jahr das Halbfinale um den baden-württembergischen Pokal erreicht werden.

## Wiederaufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg



### 2009 - 2011

2009 wurde Markus Brunner zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt. Aufgrund der Spielerzuwächse gelang es der Wasserballgemeinschaft wieder zwei Mannschaften am offiziellen Spielbetrieb anzumelden. Die 1. Mannschaft spielte erfolgreich in den kommenden drei Jahren in der Oberliga Baden-Württemberg. Dort belegte sie immer einen Platz zwischen 5 und 7. Weiterhin

konnte nochmals das Halbfinale um den Baden-Württembergischen Pokal und die Qualifikation für die 1. Runde um den Süddeutschen Pokal erreicht werden. Beim Jubiläums-Turnier um den 25. Tacke-Pokal konnte 2009 überraschend der 2. Platz erkämpft werden. Leider hatte man im Jahr 2009 auch einen negativen Höhepunkt. Die mit nur 7 Spielern angereiste Wasserballgemeinschaft VS verlor das Auswärtsspiel bei der 2. Mannschaft der SG Leimen/Mannheim mit unfassbaren 0 zu 33 Toren. Das war Vereinsrekord. Die 2. Mannschaft konnte zwei Jahre in der Bezirksliga Süd-Ost Württemberg antreten. Aufgrund weiterer Studienabgänge von jungen Spielern und Weggang erfahrener Spieler stiegen die Wasserballer 2012 trotz eines sehr guten 5. Platz freiwillig aus der Oberliga Baden-Württemberg ab.

## Seit 2012 wieder in der Verbandsliga Baden-Württemberg Ab 2012

Nach dem freiwilligen Abstieg erfolgte auch ein Generationenwechsel bei den aktiven Spielern. Man setzte mehr die jungen Spieler ein. In den kommenden drei Jahren belegte die Wasserballgemeinschaft immer einen guten Mittelplatz in der sehr starken Verbandsliga Baden-Württemberg.

Oliver Müller nahm zweimal an den an den Deutschen-Masters-Meisterschaften teil. Dort konnte er mit dem SSV Heilbronn in Hamburg (2013) und in Krefeld (2014) einen sehr guten 4. Platz bei AK 45-Wertung erringen.



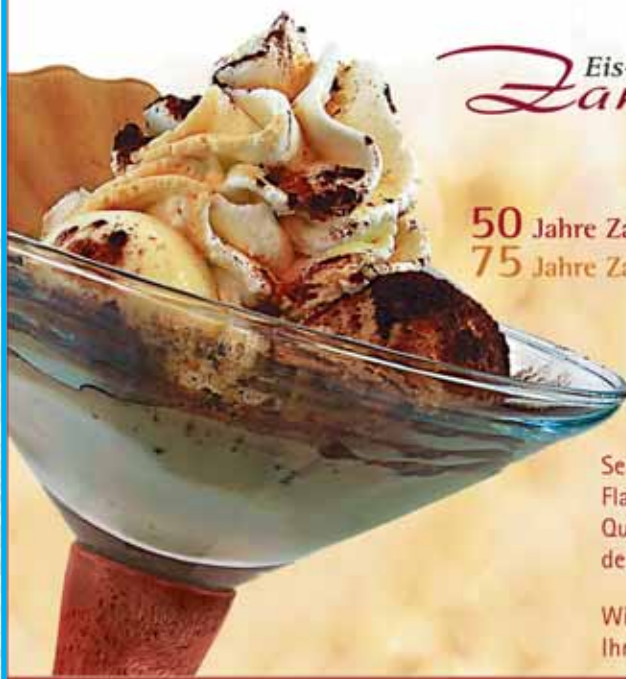




Name	Vorname	Spiele	Spielzeiten	Tore	pro Spiel	Ausschlüsse	pro Spiel
Müller	Oliver	753	25	1859	2,47	405	0,54
Retzer	Frank	696	22	616	0,89	328	0,47
Wagner	Markus	681	24	41	0,06	94	0,14
Daume	Jörg	660	21	489	0,74	478	0,72
Krsticevic	Petar	623	24	820	1,32	402	0,65
Müller	Roger	475	23	338	0,71	375	0,75
Keisch	Anton	461	22	108	0,23	240	0,52
Brunner	Markus	396	24	113	0,29	209	0,53
Rödel	Thomas	365	19	59	0,16	125	0,34
Müller	Uwe	362	18	964	2,66	239	0,66
Pacholleck	Volker	331	10	312	0,94	280	0,85
Heinig	Tobias	286	15	667	2,33	242	0,85
Wilke	Gregor	281	9	512	1,82	112	0,40
Schlien	Oliver	276	6	129	0,47	114	0,41
Vehovec	Simon	268	11	222	0,83	428	0,48
Richter	Andreas	257	10	244	0,95	131	0,51
Friedmann	Bernd	241	9	571	2,37	218	0,90
Winker	Matthias	235	7	121	2,51	114	0,49
Post	Joachim	225	6	206	0,92	85	0,38
Schaal	Nikolas	215	12	96	0,45	72	0,33
Scharbach	Hubert	203	6	334	1,65	111	0,55
Müller	Ralf	199	14	39	0,20	50	0,25
Ramert	Felix	189	13	57	0,30	95	0,50
Gäßler	Felix	184	6	59	0,32	76	0,41
Grieshaber	Christian	163	10	56	0,34	102	0,63
Wagner	Marius	152	6	67	0,44	177	1,16
Galon	André	149	5	364	2,44	109	0,73
Mayer	Patrick	141	9	212	1,50	103	0,73
Elisaßer	Jan	118	5	186	1,58	78	0,66
Barnes	Jens	114	7	51	0,45	11	0,10
Grieshaber	Reiner	112	6	24	0,21	30	0,27
Spiegel	Reiner	111	3	60	0,54	43	0,39



Name	Vorname	Spiele	Spielzeiten	Tore	pro Spiel	Ausschlüsse	pro Spiel
Steierl	Jonas	105	5	50	0,48	35	0,33
Hakenjos	Uwe	86	9	49	0,57	49	0,57
Jauch	Volker	86	4	42	0,49	48	0,56
Winker	Steffen	84	4	47	0,56	51	0,61
Röck	Michael	78	6	82	1,05	55	0,71
Heidenreich	Dirk	60	3	19	0,32	57	0,95
Frey	Matthias	54	5	21	0,39	21	0,39
Jundt	Martin	51	2	25	0,49	19	0,37
Koch	Horst-Michael	50	4	0	0,00	13	0,26
Schöni	Stefan	48	2	38	0,79	46	0,96
Roth	Adrian	47	2	19	0,40	31	0,66
Schellhammer	Franz	45	4	2	0,04	5	0,11
Kneer	Wolfgang	45	7	14	0,31	31	0,69
Harter	Toni	44	4	15	0,34	27	0,61
Almann	Steffen	36	5	13	0,36	7	0,19
Schleicher	Holger	35	1	51	1,46	15	0,43
Reichert	Günter	34	4	18	0,53	4	0,12
Kroner	Stefan	32	2	13	0,41	10	0,31
Grieshaber	Matthias	30	2	16	0,53	10	0,33
Sanchez	Luis	28	2	6	0,21	15	0,54
Fritsch	Thomas	28	3	1	0,04	1	0,04
Müller	Marc-Philipp	26	2	5	0,19	1	0,04
Kuolt	Karsten	25	1	21	0,84	5	0,20
Pfaff	Nico	25	1	19	0,76	11	0,44
Marks	Alexander	23	2	17	0,74	3	0,13
Glunk	Christoph	22	4	9	0,41	9	0,41
Schüffelgen	Christian	17	2	0	0,00	4	0,24
Richter	Detlef	17	5	9	0,53	2	0,12
Metzger	Patrick	17	1	0	0,00	4	0,24
Chatzisisideris	Sideris	15	1	3	0,20	7	0,47
Neubert	Markus	14	2	1	0,07	3	0,21
Gendre	Guillaume	12	1	4	0,33	3	0,25
Käfer	Manuel	12	2	3	0,25	1	0,08
Mastorakis	Avraam	9	1	3	0,33	6	0,67
Aslanidis	Georg	9	2	0	0,00	3	0,33
Wollmann	Vitali	3	1	1	0,33	2	0,67
Dore	Tiégo	2	1	4	2,00	3	1,50



Eis-Café  
**Zampolli**  
Villingen



**50** Jahre Zampolli Villingen, Rietstraße 33  
**75** Jahre Zampolli Villingen-Schwenningen

Seit 75 Jahren bieten wir italienisches Flair – mit der gleichen erstklassigen Qualität wie zu Zeiten des Firmengründers Mario Zampolli.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihre Familie Gianotti

Rietstraße 33 • 78050 Villingen-Schwenningen • Telefon 077 21.3 28 65 • [www.zampolli-vs.de](http://www.zampolli-vs.de)

[www.neubergdesign.de](http://www.neubergdesign.de)

**Die Brille  
mit Wechselbügel  
ChangeMe!**

**Optikstudio  
Haas**

**Villingen  
Niedere Straße 36**







Ihr Ford Autohaus-Partner  
in VS-Schwenningen

- Neuwagen
- Gebrauchtwagen
- Service

**AUTOHAUS  
STORZ**

78054 VS-Schwenningen  
Villinger Straße 147  
(im Firmengebäude von Autohaus Hils)  
Telefon 0 77 20 / 9 92 50

## Die Marathonwanderung – Viel Spaß beim jährlichen „Gewaltmarsch“

Seit über 30 Jahren hat sich bei den doppelstädtischen Wasserballern eine seltsame Tradition etabliert. Die jährlich am 1. November stattfindende Marathonwanderung. Der Begriff „Marathon“ ist dabei wörtlich zu nehmen, denn die komplette Wanderung erstreckt sich beinahe über die original Marathondistanz von 42,195 km. Korrekterweise muss jedoch erwähnt werden, dass die genaue Länge noch nie ermittelt wurde. Der teilweise recht beschwerliche Weg durch den Schwarzwald macht eine Distanzmessung mit Fahrrad oder Auto unmöglich.

Entstanden ist diese Tradition Anfang der 80er Jahre aus einer Wandergruppe des Schwimm- und Skiclubs Schwenningen. Von Anfang an lief man die gesamte Strecke von Schwenningen nach Waldau, regelmäßig dabei waren auch einige Spieler der SSC-Wasserballabteilung. Nach einigen Jahren orientierten sich die Schwimmer um und planten auch andere Aktivitäten wie z.B. Radfahren. Die Wasserballer jedoch blieben dem eingeschlagenen Weg weiter treu. So wurde die Wanderung seit 1985 zur reinen Wasserballveranstaltung. Seither pflegen die doppelstädter Wasserballer diese Tradition Jahr für Jahr.

Gestartet wird um 7 Uhr morgens auf dem Wanderparkplatz am Wildgehege Natzental in Schwenningen. Von dort aus macht sich eine anfangs noch kleine Gruppe an Wagemutigen auf den Weg zur ersten Station nach Villingen. In der Villingener Südstadt trifft sich dann die restliche Wandergruppe. Zur Stärkung für den bevorstehenden „Gewaltmarsch“, genießt die Gruppe traditionell um 8 Uhr ein gemeinsames Frühstück und das erste Bier des Tages, in der Garage

eines Vereinsmitglieds. In Richtung Westen vorbei am Magdalenenberg verlässt man Villingen. Das Ziel dieses zweiten Wanderabschnittes ist der Tennisplatz von Pfaffenweiler. Auf diesem Teilstück ist die Gruppe noch komplett, erfahrungsgemäß ist das allerdings auch das einzige Teilstück. Denn die ersten Wanderer mit Fußproblemen, mit Kindern in Leiterwagen oder auch mit streckenuntauglichen Hunden verabschieden sich nun auch schon wieder. Nach einer kurzen Rast geht es weiter in Richtung Gasthof Hirschen in Heitzogenweiler. Da es an dieser Station normalerweise schon beinahe Mittag ist, ist es durchaus an der Zeit, die Räumlichkeiten des Gasthofes aufzusuchen – wenn er denn geöffnet ist. Hier wird sich neben der normalen flüssigen Verpflegung traditionell mit einer Hädlesuppe gestärkt. Nach dieser Pause verschwinden die Wanderer nun endgültig von der Bildfläche und tauchen ein in die Tiefen des Schwarzwaldes, und das so ziemlich für den Rest des Tages. Die nun weiter geschrumpfte Gruppe wandert eine geschlagene Stunde geradeaus, immer tiefer in den Schwarzwald hinein. Doch die nächste Rast lässt nicht lange auf sich warten. An einer malerischen Lichtung mit Wanderhütte wird zur eigentlichen Mittagsrast gestoppt. Hier ist es nun höchste Zeit das Gewicht seines Rucksacks zu reduzieren, normalerweise indem man seine Wanderkarräder zu umfangreichen Leckereien und Erfrischungsgetränken einlädt. Hier zeigen sich viele als sehr spendabel, doch weniger aus Nettigkeit sondern eher um den eigenen Rucksack zu erleichtern.

Von da an geht es hinab in das Bregtal und nach einer weiteren Stunde wird am Bernreuthof erneut pausiert. Hier werden alte Wertschulden oder das eben verlorene Wettrennen durchaus schon mal mit einer Runde Schnaps beglichen. Besonders wichtig ist es nun den Rucksack weiter zu leeren, denn als nächstes geht es ca. 300 Höhenmeter auf der anderen Talseite hinauf. Diese Rast ist auch die letzte Möglichkeit für Fußkranke sich mit dem Auto abholen zu lassen, denn die nächsten drei Stunden wird man fernab von





jeglicher Zivilisation durch den Wald marschieren. Auf dem Höhenzug zwischen Linachtal und Urachtal schreitet die Gruppe in Richtung Westen durch den Wald, orientiert sich an Wandschildern und an der jahrelangen Wegeführung altgedienter Mitglieder.

Wenn alles gut geht, was durchaus nicht immer

der Fall war, kommt man an einem Rastplatz an der B500, kurz vor der Kalten Herberge, wieder zurück in die Zivilisation. Die letzten Reserven an Getränken und Speisen werden gehandelt und verteilt. Zu dieser fortgeschrittenen Stunde hat der lange und beschwerliche Weg bei jedem

Wanderer seine Spuren hinterlassen. Manch einer hinkt oder möchte im „Delirium“ gar nicht mehr anhalten, um das letzte Stück ohne Unterbrechungen endlich hinter sich zu bringen. Als Gruppe wandert man geschlossen vorbei an der Kalten Herberge und macht sich an den letzten Aufstieg. Jeder weiß, dass er nun die letzte Stunde Fußweg vor sich hat, die es zu überstehen gilt. Die Anhöhe zwischen Kalte Herberge und dem Zielort Waldau erreicht man meist pünktlich zum Sonnenuntergang. Die, die es noch genießen können, erwartet hier ein wunderschöner Blick über Waldau und die umliegenden Schwarzwaldhöhen. Von nun an geht es nur noch bergab. Ab hier bilden sich kleinere Gruppen, abhängig von der noch vorhandenen physischen Fitness. Ab 18 Uhr laufen dann die ersten Wanderer in den Gasthof Traube in Waldau ein. Der Abstand zwischen der ersten und letzten der Gruppe kann sich durchaus auf 30 Minuten aufsummieren. Müde und zufrieden sitzt man nach diesem besonderen Tag bei der Schlusseinkehr zusammen. Und jedes Jahr fragen sich hier die Teilnehmer: „Warum tu' ich mir das an?“. Und dennoch nimmt man die Strapazen jedes Jahr wieder auf sich, weil es doch irgendwie schön war und Spaß gemacht hat. Zudem haben es letztendlich auch immer alle Teilnehmer geschafft. Der sport-

liche Ehrgeiz, die Kameradschaft und die Gewissheit etwas Außergewöhnliches geschafft zu haben, sind Antrieb und Befriedigung zugleich. Vielerlei Erlebnisse gäbe es aus all den Jahren zu berichten, die hier jedoch nur als kleiner Abriss genannt werden sollen:

- Verlaufen im Wald mit einer daraus resultierenden zweistündigen Verspätung und unbeabsichtigter Besichtigung der Linachtalsperre.
- Stundenlanges Stapfen durch 30cm hohen Schnee, und das bereits am 1. November.
- Die Talfahrt auf der Serpentinstraße nach Waldau auf Bobby-Cars.
- Wanderungen in kleinen Gruppen von nur fünf Teilnehmer auf der einen Seite bis hin zu über zwanzig Teilnehmer auf der anderen Seite.
- Die elfjährigen Kinder von Wasserballern, die bei Ihrer ersten Wanderung die gesamte Strecke problemlos überwinden und das letzte Stück sogar noch sprinten, um als Erstes im Restaurant zu sein.
- Drohgebärden und Ankündigung von Prügel von Bauern beim Überqueren ihrer Weiden - was sich dann beim Anblick der gesamten Gruppe als doch nicht so gefährlich herausstellte.
- Handtellergroße Blasen an den Füßen einiger als Wanderer verkleideten „Sonntags-Spaziergänger“.
- Zerrissene Unterhosen durch kleinere Rangeleien.
- Gescheiterte Versuche, ein Stück auf dem Rücken von Kühen zu reiten.

Wir sind gespannt, welche Geschichten die nächsten Jahre noch so schreiben.



## Verbandsliga Baden-Württemberg Saison 2013/14

Platz	Verein	Spiele	G	U	V	Tore	Tor-diff.	Pkt.	Pkt.-Diff
1	SGW Durlach/Ettingen	18	14	1	3	240:140	100	29:07	22
2	TSG Backnang	18	13	2	3	226:173	53	28:08	20
3	PSV Stuttgart I	18	10	2	6	180:162	18	22:14	8
4	SSG Heilbronn	18	8	4	6	163:153	10	20:16	4
5	SV Ludwigsburg III	18	9	0	9	208:187	21	18:18	0
6	WBG Villingen-Schwenningen	18	8	2	8	169:165	4	18:18	0
7	SSG Reutlingen/Tübingen I	18	7	2	9	160:185	-25	16:20	-4
8	1. BSC Pforzheim II	18	7	1	10	180:197	-17	15:21	-6
9	VfL Sindelfingen I	18	4	2	12	147:198	-51	10:26	-16
10	SV Heidenheim 04	18	2	0	16	140:253	-113	4:32	-28



Backstüble & Gastronomie

Unser Rezept:  
Frische, Leidenschaft und  
ein freundlicher Service!

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch.



IM BAHNHOF VS-VILLINGEN





## Spannendes Finale zwischen Dresden und Aquastar

(rom). Aquastar heißt der Sieger des 29. Tacke Pokals der WBG-Villingen-Schwimmvereinigung. In einem spannenden Endspiel besiegten sie die SG Wasserball Dresden mit 8:6 im Fünfmeterschießen. Beim parallel ausgetragenen Damenturnier siegten die Spielerinnen von Locatelli Genua vor Canottieri Mailand. Die Gastgeber der WBG-VS mussten sich mit dem vorletzten Platz begnügen.

Die Auftaktpartie der Doppelstädter gegen die italienischen Gäste aus Mailand ging gleich zu Beginn knapp mit 6:8 verloren. Auch gegen das Mixed Team der schweizer Aquastar und späterem Turniersieger unterlagen die WBG'ler mit 2:6. Im letzten Vorrundenspiel am frühen Sonntagmorgen gegen den SC Winterthur zog man mit 3:8 ebenfalls den Kürzeren. blieb noch das letzte Spiel der WBG um den siebten Platz gegen Genua. Hier konnten die Spieler um Kapitän Tobias Heinig dann den ersten Sieg mit 6:4 am 29. Tacke

Pokal Turnier klar machen, und platzierten sich auf Rang sieben im Achterfeld. Der Turniersieg ging wie eingangs erwähnt an das Mixed Team der schweizer Aquastars, die sich im Endspiel gegen die SG Wasserball Dresden mit 8:6 nach Fünfmeterschießen durchsetzten. Auf den Plätzen drei und vier folgten der SC Winterthur sowie der 1. FC Nürnberg. Bei den Damen waren neuerlich die Teams aus Italien – einmal von Canottieri Mailand und Locatelli Genua die Spiel bestimmenden Mannschaften. Die Damen spielten im Modus Jeder gegen Jeden, sodass sich am Ende die Spielerinnen von Luca Locatelli Genua am Ende vor den Damen der Canottieri Mailand ihren neunten Turniersieg in Folge sicherten. Der WSV Basel und SC Winterthur belegten die Plätze drei und vier. Tore für die WBG-VS an diesem Wochenende: Oliver Müller (6), Tobias Heinig (5), Petar Krsticevic (2), Adrian Roth (1), Matthias Grieshaber (1), Dirck Heidenreich (1), Jonas Steiert (1).



## FAHRSCHULE SIEGFRIED BLESSING

• VILLINGEN

Tel: 07721 / 50 42 45

Mobil: 0172 / 2802003

UNTERRICHTSZEITEN

Di. und Do. um 18.30 Uhr

### 1985

1. SSC Schwenningen
2. SSV Freiburg
3. SC Villingen
4. TSG Balingen
5. TSV Leinfelden
6. SSV Weingarten
7. TSV Crailsheim
8. SC Pfullendorf

### 1986

1. SSC Schwenningen I
2. SC Friedrichsthal
3. SSV Freiburg
4. TGS Balingen
5. SSC Schwenningen II

### 1987

1. SC Villingen
2. SSC Schwenningen
3. TSV Kornwestheim
4. TSV Zuffenhausen
5. SC Friedrichsthal
6. TSV Crailsheim
7. TSV Leinfelden
8. SC Pfullendorf

### 1988

1. ASK Stuttgart
2. VfI Kirchheim
3. SK Sparta Konstanz
4. SSC Schwenningen
5. SSC/KSN Karlsruhe
6. SC Villingen
7. SC Friedrichsthal

### 1989

1. Stadtmannschaft VS
2. VfI Kirchheim
3. SSC/KSN Karlsruhe
4. ASK Stuttgart
5. SC Hürth
6. SK Sparta Konstanz
7. SC Friedrichsthal

### 1990

1. WBG VS
2. 1. FC Nürnberg
3. SC Hürth
4. SSC/KSN Karlsruhe
5. Neptun Köln-Porz
6. SC Herford
7. VfI Kirchheim

### 1991

1. 1. FC Nürnberg
2. SV Mönchengladbach
3. WBG VS
4. SV Korbach
5. SC Hürth
6. SSV Freiburg
7. FS Duisburg
8. SV Mannheim

### 1992

1. VW Mannheim
2. SV Augsburg
3. 1. FC Nürnberg
4. WBG VS
5. Ettlinger SV
6. Badische Junioren
7. SV Augsburg
8. SV Neunkirchen

### 1993

1. VW Mannheim
2. SV Heilbronn 98
3. SV Mannheim
4. WBG VS
5. 1. FC Nürnberg
6. Ettlinger SV

### 1994

1. Ettlinger SV
2. WBG VS
3. VfI Sindelfingen
4. 1. BSC Pforzheim
5. 1. FC Nürnberg
6. SV Heilbronn 98

### 1995

1. SK Neptun Leimen
2. 1. FC Nürnberg
3. WBG VS
4. Ettlinger SV
5. SV Neunkirchen
6. VfI Sindelfingen
7. SV Heilbronn 98

### 1996

1. WBG VS
2. WASPO Hannover
3. Ettlinger SV
4. SK Neptun Leimen
5. 1. FC Nürnberg
6. VfI Sindelfingen

### 1997

1. WBG VS
2. 1. FC Nürnberg
3. Ettlinger SV
4. SC Offenbach
5. SV Heilbronn 98
6. VfI Sindelfingen
7. WF Gemmingen

### 1998

1. 1. FC Nürnberg
2. SK Neptun Leimen
3. WBG VS
4. VfI Sindelfingen
5. Canottieri Milano
6. EOSC Offenbach
7. SSG Weil am Rhein
8. Ettlinger SV

### 1999

1. Ettlinger SV
2. SK Neptun Leimen
3. WBG VS
4. Canottieri Milano
5. VfI Sindelfingen
6. 1. FC Nürnberg
7. SSG Weil am Rhein

### 2000

1. SK Neptun Leimen
2. Canottieri Milano
3. WBG VS
4. EOSC Offenbach
5. Ettlinger SV
6. SSV Ulm
7. 1. FC Nürnberg
8. VfI Sindelfingen

### 2001

1. 1. FC Nürnberg I
2. SK Neptun Leimen
3. Canottieri Milano I
4. Ettlinger SV
5. Canottieri Milano II
6. WBG VS
7. VfI Sindelfingen
8. 1. FC Nürnberg II

### 2002

1. 1. FC Nürnberg I
2. Canottieri Milano I
3. SK Neptun Leimen
4. WBG VS
5. WBC Coburg
6. 1. FC Nürnberg II
7. Canottieri Milano II
8. Ettlinger SV
9. SSV Ulm



## 2003

1. FC Nürnberg I
- Canottieri Milano I
- Canottieri Milano I
1. FC Nürnberg II
- Ettlinger SV
- SSV Ulm
- WBG VS
- TSG Backnang

## 2004

1. FC Nürnberg I
- Canottieri Milano I
- SK Neptun Leinen
- Canottieri Milano II
- WBG VS
1. FC Nürnberg II
- SV Neuss

## 2005

1. FC Nürnberg I
- VfL Sindelfingen
- Canottieri Milano I
- Canottieri Milano II
1. FC Nürnberg II
- WBG VS
- Ettlinger SV
- SV München 99
- SV Neuss

## 2006

1. FC Nürnberg
- Nuoto Club Milano
- Waterpolo Lions
- Canottieri Milano
- WBG VS
- SSV Ulm
- Locatelli Genova
- TV Kornwestheim

## 2007

1. FC Nürnberg
- KSK 1911 Kaiserslautern
- SC Winterthur
- SSV Ulm
- SGW Durlach-Ettlingen
- WBG VS
- Canottieri Milano

## 2008

- Luca Locatelli Genova
- WBG VS
- Waterpolo Lions
- SGW Durlach-Ettlingen
- SC Winterthur
- Canottieri Milano
- SG Stadtwerke München
1. FC Nürnberg

## 2009

- SC Winterthur
- WBG VS
- Luca Locatelli Genova
- Canottieri Milano
- Kaiserslautern SK 1911
- TSC Weinheim
- SGW Durlach-Ettlingen
1. FC Nürnberg

## 2010

- Luca Locatelli Genova
- SC Zug
- Canottieri Milano
- SG Stadtwerke München
- WBG VS
- SK 1911 Kaiserslautern
- VfL Sindelfingen
1. FC Nürnberg

## 2011

1. FC Nürnberg
- KSK 1911 Kaiserslautern
- WBG VS
- Luca Locatelli Genova
- AQUASTAR (CH)
- SC Zug
- Canottieri Milano
- SG Stadtwerke München

## 2012

- Luca Locatelli Genova
- WBG VS
1. FC Nürnberg
- SGW Durlach/Ettlingen
- SC Zug
- AQUASTAR (CH)
- Canottieri Milano
- KSK 1911 Kaiserslautern

## 2013

- AQUASTAR (CH)
- SG Wasserball Dresden
- SC Winterthur
1. FC Nürnberg
- Canottieri Milano
- SC Zug
- WBG VS
- Luca Locatelli Genova

CaRe - Café und Restaurant  
Inh. Konditormeister Erwin Fleig

Saarlandstr. 50  
78050 VS-Villingen

Tel. 0 77 21 / 53 896  
www.care-vs.de

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr  
Montag Ruhetag

© 2013 CaRe

NEU

CARE

Café und Restaurant

VS-VILLINGEN

### 2004 Damen

1. Canottieri Milano
2. SC Frosch Aegeri
3. Zürich
4. Telekom Post SG Köln

### 2005 Damen

1. Locatelli Genova
2. Canottieri Milano
3. SC Frosch Aegeri
4. Kaiserslautern SK 1911

### 2006 Damen

1. Locatelli Genova
2. Nuoto Club Milano
3. KSK 1911 Kaiserslautern
4. SS Metanopoli Milano

### 2007 Damen

1. Locatelli Genova
2. SC Frosch Aegeri
3. SS Metanopoli Milano
4. Kaiserslautern SK 1911

### 2008 Damen

1. Luca Locatelli Genova
2. WSV Basel
3. Canottieri Milano
4. SC Winterthur
5. Metanopoli Milano

### 2009 Damen

1. Luca Locatelli Genova
2. SG K 'lautern/Esslingen
3. Canottieri Milano
4. WSV Basel
5. SC Winterthur
6. SS Metanopoli Milano

### 2010 Damen

1. Luca Locatelli Genova
2. Canottieri Milano
3. SC Winterthur
4. WSV Basel
5. SG Kaiserslautern/Esslingen
6. Watermellons Milano

### 2011 Damen

1. Luca Locatelli Genova
2. PANCUS TEAM (IT)
3. WSV Basel
4. Canottieri Milano
5. SC Winterthur
6. KSK 1911 Kaiserslautern

### 2012 Damen

1. Luca Locatelli Genova
2. Canottieri Milano
3. SC Winterthur
4. KSK 1911 Kaiserslautern
5. WSV Basel
6. Waterfreaks Milano

### 2013 Damen

1. Luca Locatelli Genova
2. Canottieri Milano
3. WSV Basel
4. SC Winterthur
5. SSV Esslingen

Weltberühmt.





Hollywood ist weltberühmt für Filme & Reiche, die Toskana für Olivenöl und Wein. Und der Schwarzwald? Für Kuckucksuhren natürlich ... und ... innovative Lüfter und Antriebe, die immer sparsamer und leiser mit wertvoller Energie umgehen. Man findet sie auf der ganzen Welt in Fahrzeugen, Mobilfunkstationen oder Solarwechsellichtern. Ja, staunen Sie ruhig: Ein einzigartiges Produktprogramm in der Luft- und Antriebstechnik kommt von ebm-papst aus St. Georgen im Schwarzwald. Mehr über unsere Innovationen, unsere GreenTech Philosophie und unsere Standorte in weltweit 57 Ländern finden Sie übrigens auf unserer Website. Schauen Sie doch einfach mal unter [www.ebmpapst.com](http://www.ebmpapst.com)



Die Wahl der Ingenieure



**BEZAHLBARES EIGENTUM  
STATT MIETE**  
IMMER EIN GEWINN

**WERNER  
WOHNBAU**  
... zum Glück!



REIHEN- UND DOPPELHÄUSER IN IHRER NÄHE

**VS-VILLINGEN MILANSTRASSE**

- 136 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- 5 ½ Zimmer auf 3 Etagen
- inklusive Blockheizkraftwerk

RMH ab EUR **214.900,-**

**VS-SCHWENNINGEN STAUFENSTRASSE**

- 136 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- 5 ½ Zimmer auf 3 Etagen
- inklusive Solaranlage

RMH ab EUR **249.900,-**

**VS-SCHWENNINGEN/STRANGEN**

HANS-KOHLER-STRASSE 12. BA

- 114 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- 4 ½ Zimmer auf 3 Etagen
- inklusive Blockheizkraftwerk

RMH ab EUR **209.900,-**

**VS-SCHWENNINGEN**

BG SCHILTERHÄUSLE, 2. BA

- 114 m<sup>2</sup> Wohnfläche
- 4 ½ Zimmer auf 3 Etagen
- inklusive Fernwärme

RMH ab EUR **191.900,-**

KAPITALANLEGER AUFGEPASST!

**VS-SCHWENNINGEN SCHÜTZENSTRASSE**

**Repräsentative Eigentumswohnungen mit hochwertiger  
Ausstattung**

Mehrfamilienhaus, 10 Wohnungen von 53 bis 130 qm Wfl.,  
Südbalkone, Fahrstuhl und Blockheizkraftwerk.

ETW ab EUR **126.900,-**



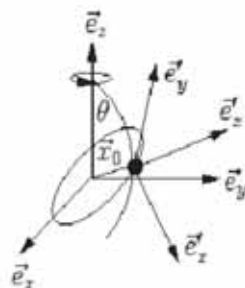
Werner Wohnbau GmbH & Co.KG  
Beroldinger Straße 17, 78078 Niedereschach  
Tel. 07728/6442-0, Fax 07728/6442-19  
info@werner-wohnbau.de

Besuchen Sie auch unsere Homepage  
[www.werner-wohnbau.de](http://www.werner-wohnbau.de)

# D + S

Werkzeugbau GmbH & Co. KG  
Koordinatenschleiftechnik

Lupfenstraße 8  
D-78056 VS-Schwenningen  
Tel.: 07720/ 941 79 01  
Fax: 07720/ 941 79 08



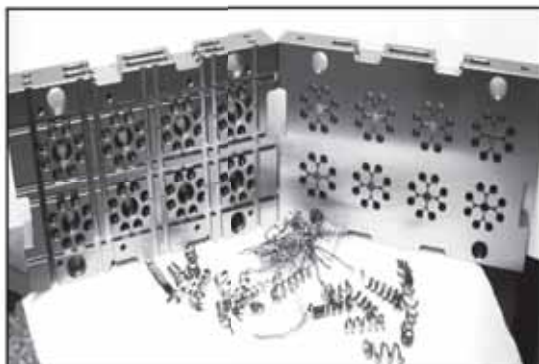
Mit unseren Produktionsmitteln fertigen wir Werkzeuge nach Ihren individuellen Entwürfen an. Des Weiteren bieten wir unsere Dienste auch im Koordinaten- und Flachsleifen an. Bitte setzen Sie sich hierfür mit unserer Technikabteilung

[info@ds-werkzeugbau.de](mailto:info@ds-werkzeugbau.de)

in Verbindung.

Unsere Produktionsmittel:

- ~ Vertikales CNC-Bearbeitungszentrum mit Steuerung Heidenhain TNC 426
  - Verfahrenweg: X800/Y500
  - ~ Flachsleifmaschine
  - Sleifbereich 1200 x 600
  - ~ Koordinatenschleifmaschine Typ Moore 450 CP
  - ~ Tieflochbohrmaschine
  - ~ externer Programmierplatz
  - unter anderem mit DXF- oder DWG-Schnittstellen
  - ~ optische Werkzeugausmessung
- Auf Wunsch bieten wir Ihnen ein komplettes Messprotokoll des angefertigten Werkzeugs.



Internet: [www.ds-werkzeugbau.de](http://www.ds-werkzeugbau.de)





**LB**  **BW**

  
**LBS**

 **Sparkassen  
Versicherung**

## Partner des Sports:

Telefon 07721 291-0  
[www.spk-swb.de](http://www.spk-swb.de)



**Sparkasse  
Schwarzwald-Baar**

Wir engagieren uns für die Region, wenn es um Brauchtum, Soziales, Sport, Kultur und Kunst geht. Unser Standort ist hier!  
Wenn's um Geld geht - Sparkasse Schwarzwald-Baar.



# Wir im Süden: Baggern gern am See.



[www.fuerstenberg.de](http://www.fuerstenberg.de)

Unser Fürstenberg: Bierkultur seit 1283.